

Optimierte Gestaltung kommunaler Haushaltsplanung

Obwohl die gesetzlichen Grundlagen von Haushaltsplanung u. -vollzug sowie die erforderlichen Arbeiten und die zu erstellenden Dokumente bekannt sind, gelingt es oft nicht, die Haushaltssatzung mit ihrem Haushaltsplan rechtzeitig zu verabschieden. Die Ursachen dafür sind vielfältig. Abhilfe kann eine angepasste und optimierte Gestaltung der Haushaltsplanung schaffen. Was da zu tun ist, zeigt das Seminar. So werden Vorschläge aus der Praxis zur optimierten Haushaltsplanung vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden erarbeiten die Eckpunkte für eine Muster-Handlungsanweisung zur Erstellung ihrer Haushaltsplanungen mit zeitlichem Ablaufplan und geregelten Verantwortlichkeiten. Ein Erfahrungsaustausch ist Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte

1. Rechtliche Rahmenbedingungen für Haushaltsplanung und Haushaltsvollzug
2. Eckwerte für die Haushaltsplanung (Quellen, Informationen, Berechnungsmöglichkeit)
3. Notwendige Vor-, Zu- und Unterstützungsarbeiten im Planungsprozess
4. Einbeziehung von Erkenntnissen und Informationen aus dem Haushaltsvollzug der Vorjahre, z. B. Deckungsfähigkeit, Budgetbildung, Übertragbarkeit, Verantwortlichkeit
5. Einfluss von Vorjahresergebnissen und Ergebnissen des lfd. Haushaltsjahres
6. Praxistipps für Haushaltsplanung, Arbeitsablaufgestaltung und Haushaltsvollzug
7. Die zeitliche Planung der Erstellung des Haushaltsplanes
8. Verantwortlichkeiten für die einzelnen Aufgaben
9. Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen
10. Fragen aus der Praxis der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

170.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dr. Tatiana Maruda, Institut für Public Management, Berlin, berät Kommunen und ist seit Jahren in verschiedenen Projekten zum Infrastrukturmanagement und kommunalen Finanzen involviert

Seminarteilnehmende

Kämmerer, Fach- und Führungskräfte, Verantwortliche Haushaltsplanung

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

04-04-2022 (09:00 - 15:30 Uhr)